



Newsletter

Gymnasium Am Stoppenberg



Nr. 332

26.05.2017

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Ich kann mich noch genau daran erinnern, dass für mich als Schüler die Zeit zwischen den Ferien unglaublich langsam verging. Manche Schulstunden zogen sich wie Kaugummi, manche Wochen krochen im Schneckentempo dahin. Als besonders zäh fließend habe ich die Zeit zwischen den Osterferien und den Sommerferien in Erinnerung. Ich bin sicher, die Schülerinnen und Schüler, die heute die Schulbank drücken, denken und empfinden ganz ähnlich.



Heute sehe ich die schulische Welt mit anderen Augen. Mein Zeitgefühl hat sich völlig verändert. Besonders die Zeit zwischen den Osterferien und den Sommerferien fliegt nur so dahin. Es scheint mir, als ob der größte Teil meiner Unterrichtsstunden durch Feiertage, Brückentage, Prüfungstage und andere Ereignisse dahinschmilzt wie Vanilleeis in der Mittagssonne. Natürlich freue ich mich über die Feiertage. Natürlich freue ich mich über ein langes Wochenende. Aber vor allen Dingen deshalb, weil ich dann endlich die Prüfungsvorbereitungen in Ruhe treffen kann,

die ich eigentlich schon abgeschlossen haben wollte. Oder weil ich in Ruhe die Planungen für das nächste Schuljahr vorantreiben kann. Oder weil da noch eine Klausur liegt, die mich traurig ansieht. So unterschiedlich die Wahrnehmung der Phase bis zu den Sommerferien aus Schüler- und Lehrersicht sein kann, eines ist jedoch sicher: Wenn sich einzelne Schülerinnen und Schüler bis zu den Sommerferien von ihren Leistungen her verbessern wollen, dann sollten sie den Kalender gut im Auge behalten, denn die Zahl der Unterrichtsstunden, die zur Verfügung steht, ist sehr überschaubar. Dies gilt besonders für die Jahrgangsstufen EF und Q1, da durch das zweiwöchige Praktikum vor den Sommerferien die schulische Zielgerade noch kürzer ist.

Eines verbindet dann jedoch wieder Schüler und Lehrer: Wir alle freuen uns, wenn die Sommerferien erreicht sind, die Pflichten erfüllt sind, die Schreibtische von Korrekturen befreit sind und das Leben einen anderen Rhythmus haben darf. Wir haben noch eine Weile Zeit, bis die Ferien anfangen. Das ist gut so. Denn bekanntlich ist die Vorfriede die schönste Freude.

Grüße vom Stoppenberg

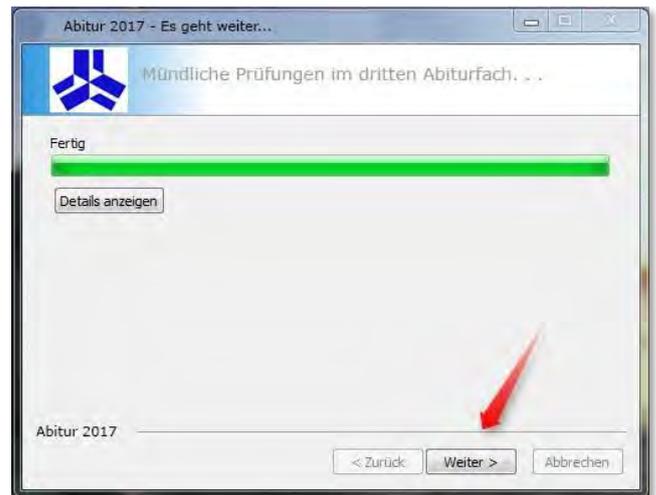
Rüdiger Göbel, Schulleiter

Mündliche Abiturprüfungen: Studientag am kommenden Mittwoch

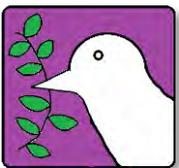
In der kommenden Woche finden die Abiturprüfungen im 4. Abiturfach statt. Es handelt sich um die mündlichen Prüfungen, bei denen die Prüfungskommission jeweils aus drei Lehrerinnen und Lehrern besteht. Der Prüfungsplan wurde von unserem Oberstufenkoordinator Herrn Feuser sorgfältig vorbereitet und hängt seit einiger Zeit für alle Beteiligten aus. Einzelne Prüfungen finden bereits am Montag und Dienstag statt, einige wenige Prüfungen auch am Ende der Woche. Hauptprüfungstag ist jedoch der Mittwoch. Für den Mittwoch gilt, dass die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 bis Q1 unterrichtsfrei haben, der Tag gilt für sie als Studientag.

An den Tagen rund um den Mittwoch wird der Vertretungsplan entsprechend lang sein, das lässt sich leider nicht vermeiden. Für unsere Prüflinge ist es wichtig, dass die Mitglieder der Prüfungskommissionen nicht aus dem Unterricht heraushetzen und in die Prüfung hineinhüpfen, sondern ruhig und konzentriert die für unsere Schülerinnen und Schüler wichtigen mündlichen Prüfungen durchführen. Deshalb kommt es zu einem höheren Vertretungsaufwand. Da dieser im Sinne unserer Abiturientinnen und Abiturienten ist, bitte ich um Verständnis, denn irgendwann sind auch Ihre Kinder als Prüflinge an der Reihe.

Ich danke an dieser Stelle unserem Oberstufenkoordinator Herrn Feuser für die mühevollen Kleinarbeit und die geduldige Berücksichtigung vieler Wünsche. Das Aufstellen von Prüfungsplänen ist nicht einfach eine organisatorische Aufgabe, sondern trägt maßgeblich zu einer erfolgreichen Durchführung des Tages bei. Allen Kolleginnen und Kollegen, die im Rahmen der mündlichen Abiturprüfungen eingebunden sind, danke ich für die gründliche Vorbereitung der Prüfungen und wünsche uns allen Erfolg und gutes Gelingen. Selbstverständlich freuen wir uns als Fachlehrerinnen und Fachlehrer, wenn unsere Schülerinnen und Schüler in unseren Prüfungen gute Ergebnisse erzielen. Wir drücken euch also die Daumen, liebe Prüflinge!



Die Pfingstferien stehen vor der Tür



Am Freitag, den 02. Juni 2017, endet der Unterricht nach dem Mittagessen. Die Schülerinnen und Schüler werden dann in die Pfingstferien entlassen, die zwar nur den Dienstag umfassen, mit den Pfingstfeiertagen aber dafür sorgen, dass wir wieder eine deutliche Unterbrechung unseres Schulalltages haben. Der Unterricht beginnt am Mittwoch nach Pfingsten gemäß den jeweiligen Stundenplänen.

Freitag ist Spiele- und Begegnungstag für die Klassen 5!

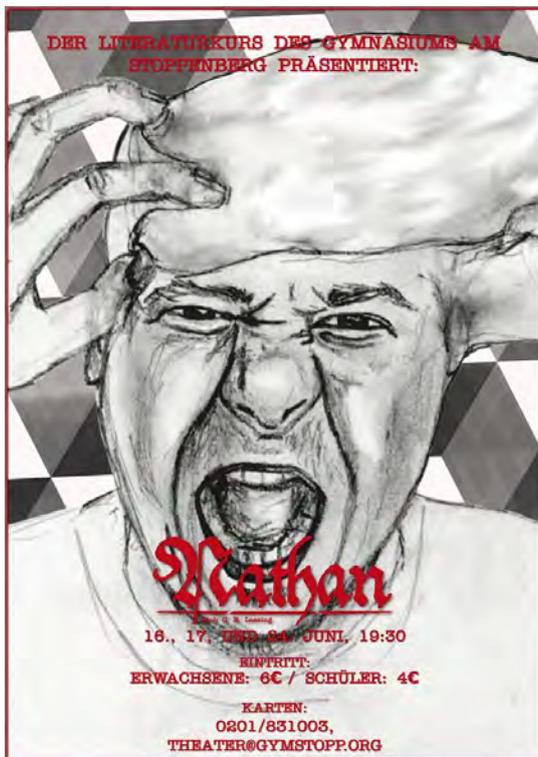
Für unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 von Sekundarschule und Gymnasium ist am kommenden Freitag ein ganz besonderer Tag: der Spiele- und Begegnungstag! Um 8.15 Uhr beginnt der Tag mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Aula. Dann finden jede Menge Spielaktionen auf dem Schulgelände statt. Für die Klassenleitungen und alle interessierten Kolleginnen und Kollegen beider Schulen gibt es ab 10.45 Uhr im BIB Gelegenheit zum Gedankenaustausch bei Kaffee und Tee. Um 12.30 Uhr trifft man sich zur Abschlussaktion auf dem Bolzplatz, anschließend gibt es Mittagessen.

Vielen Dank an unsere Schulsozialarbeiter Markus Schumacher und Holger Sieg für die Vorbereitung! Vielen Dank allen Helfern, die bei der Durchführung aktiv sind! Viel Spaß allen Teilnehmern! Der Tag findet bei jedem Wetter statt, entweder im Freien oder aber in den Sporthallen.



„Wenn ich einen mehr in euch gefunden hätte, dem es genügt, ein Mensch zu sein!“ - Der Literaturkurs des Gymnasiums Am Stoppenberg präsentiert: „Nathan“

(Eine Information des Literaturkurses der Q1)



Was ist das für eine Welt, in der wir da gerade leben? Freiheit, Toleranz, Gleichwertigkeit aller Menschen - sind das nicht die Werte, auf die wir unser Zusammenleben gründen wollen? Eine Frage, die den Schriftsteller Gottfried Ephraim Lessing im Jahr 1779 beschäftigte, als er sein Drama "Nathan der Weise" veröffentlichte. Und weil wir, der Literaturkurs der Q1, finden, dass diese Frage sich in unserer heutigen Zeit einmal mehr besonders drängend stellt, nehmen wir unser Publikum in diesem Jahr mit ins Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge im 12. Jahrhundert: Als der reiche Jude Nathan von einer Geschäftsreise heimkehrt, muss er erfahren, dass sein Haus abgebrannt ist, seine Tochter Recha jedoch wie durch ein Wunder von einem christlichen Kreuzritter gerettet wurde. Dieser wiederum ist zuvor selbst nur knapp dem Tode entkommen, als er als Gefangener des muslimischen Sultans Saladin aus wundersamen Gründen begnadigt wurde. Die Schicksale dieser so unterschiedlichen Menschen verflochten sich ineinander und Jerusalem wird zum Schauplatz von Macht, Intrigen, religiösem Fanatismus, aber auch von unerschütterlichem Glauben an die Vernunft und das Gute im Menschen.

Ein Märchen? Lessings Traum von einem friedlichen Miteinander aller Völker und Kulturen trifft in der heutigen Zeit auf jede Menge fremdenfeindlicher Strömungen. Deshalb sieht sich unser Nathan in der Stoppenberger Bearbeitung mit Stimmen der Gegenwart nebst ihren Vorurteilen und Hassbotschaften konfrontiert. „Es eifre jeder seiner unbestochnen von Vorurteilen freien Liebe nach!“, fordert er diese eindringlich auf. Ein Träumer? Manch einer würde ihn heutzutage vielleicht abfällig als "Gutmenschen" bezeichnen.

Zu sehen ist das Stück am 16., 17. und 24. Juni jeweils um 19.30 Uhr. Karten sind ab kommenden Montag, den 29. Mai für 4 € (Schüler) bzw. 6 € an der Vorverkaufskasse in der Mittagspause (13 bis 13.30 Uhr) sowie im Schülerbüro erhältlich. Vorbestellungen werden auch telefonisch unter 0201/831003 oder unter theater@gymstopp.org entgegengenommen.

Wir freuen uns auf Ihren/euren Besuch!

Schulkonferenz tagt am Donnerstag, 22.06.2017

Die Mitglieder der Schulkonferenz erhalten noch eine eigene Einladung, aber hier schon einmal die Ankündigung: Die zweite Schulkonferenz des Schuljahres 2016/2017 findet am Donnerstag, 22.06.2017 statt. Konferenzbeginn ist um 19.00 Uhr, die Veranstaltung findet wie immer im Musiksaal statt.



Mein liebes Tagebuch - Folge 29



„Mein liebes Tagebuch“ ist eine Geschichte, in der ich aktuelle Ereignisse unter anderen Vorzeichen erzähle. Es geht um den Neuanfang einer deutschen Flüchtlingsfamilie. Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive einer Tochter jener Familie, die ihre Gedanken ihrem Tagebuch anvertraut. Die Handlung der Geschichte ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt. Die Geschichte entsteht durch viele

Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, die als „Seiteneinsteiger“ das Gymnasium Am Stoppenberg besuchen. Beraten und kritisch begleitet werde ich durch Simaw Ali. Sie ist eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe EF, die als Seiteneinsteigerin seit Oktober 2015 unsere Schule besucht.

Für Rückmeldungen oder Anmerkungen bin ich dankbar: ruediger.goebel@bistum-essen.de

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.
